

PROGRAMM 2 | 2023

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



MARIA TRÄUMT – ODER: DIE KUNST DES NEUANFANGS (FR 2022)

## KINO

Filmklassiker am Nachmittag

35. Todestag Willi Kollo

Schlachthof-Film des Monats

Gesellschaftliche Entwicklungen

Musik – Sprache der Welt

Literaturverfilmungen

Festival-Nachlese

Natourale-Nachlese

Köstliches Kino

145. Geburtstag Paul Otto

In Kooperation mit...

Preisgekrönt

And the Oscar goes to...

Kunst(werke)

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

## Editorial

### Verehrtes Publikum,

im Februar dürfen Sie sich auf Klassiker und Raritäten aus dem Archiv der Murnau-Stiftung, auf aktuelles Arthouse-Kino und Dokumentationen als Wiesbadener Erstaufführung freuen.

Besonders hinweisen möchten wir auf den Dokumentarfilm **THE LOST SOULS OF SYRIA** (FR/DE 2022) von Stéphane Malterre. Der Regisseur sowie seine Ko-Autorin und Fachberaterin Garance Le Caisne zeigen in ihrem Film, inwieweit sich die internationale Justiz als unfähig erweist, den syrischen Staat, trotz unzähliger und aussagekräftiger Beweise über Folterungen an Zivilist\*innen, anzuklagen. Malterre und Le Caisne begleiten die Angehörigen der Opfer, Aktivist\*innen und einen militärischen Überläufer, der Beweise aus Geheimarchiven gestohlen hat, bei ihrem Kampf um Wahrheit und Gerechtigkeit.

Wir präsentieren den Film zum Bundesstart und dürfen Stéphane Malterre, Garance Le Caisne und die Produzentin Vanessa Ciszewski am 4. Februar bei uns im Kino begrüßen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

## Das Februar-Programm im Kino3

Zwischen Januar und März 2023 präsentieren wir die **Kurdwin Ayub-Retrospektive „So Funny, Oida!“**. Am 1. Dezember 2022 startete mit **SONNE** der erste Spielfilm und Berlinale-Preisträger von Kurdwin Ayub in den deutschen Kinos. Wir nehmen das zum Anlass, um die erste komplette Werkschau ihres bisherigen Schaffens in Deutschland zu präsentieren. Die Filmemacherin hat es von ihren ersten Arbeiten an verstanden, eine eigene Formsprache zu entwickeln die zeitgenössische mediale Ästhetiken mitdenkt und ebenso eine (Post-)Internet-Semiotik zwischen ernstgemeintem Pathos, dauerironischem Hintergrundrauschen und ganz viel Cringe umfasst. Diesen Zugang übersetzt Ayub in eine Filmsprache, immer fein auf der Grenze zwischen Fiktionalem und Dokumentarischem balancierend, und verknüpft diese mit feministischen, (post-)migrantischen sowie medien-ökonomischen Diskursen.



**DREAMSTATES** (Regie: Anisia Uzeyman, US/FR/RW 2016)

**DIE FABELHAFTE REISE DER MARONA** (Regie: Anca Damian, FR/BE/RO 2019)

**LA FLOR** (Regie: Mariano Llinás, AR 2018)

**SUNRISE** (Regie: Partho Sen-Gupta, IN/FR 2014)

**THE OTHER SIDE OF THE RIVER** (Regie: Antonia Kilian, DE/FI 2021)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**DIE FASTNACHTSBEICHTE** (DE 1960)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**MEINE FREUNDIN BARBARA** (DE 1937)

## Filmklassiker am Nachmittag

Mi 1.2. 15.30

### **DIE FASTNACHTSBEICHTE**

So 5.2. 16.00

Regie: William Dieterle, DE 1960, 101 min, DCP, FSK: ab 16, mit Hans Söhnker, Gitty Daruga, Götz George

**1.2.: Einführung:** Medienwissenschaftler Sebastian Schnurr, **Eintritt:** 5€

In Kooperation mit



Vor dem illustren Hintergrund der Mainzer Fastnacht 1913 geschieht ein Mord! Noch während seiner Beichte im Mainzer Dom bricht ein junger Dragoner mit einem Dolch im Rücken tot zusammen. Er stellt sich als der schon lange Zeit totgeglaubte Ferdinand Bäumler heraus. Seine Mutter, Haushaltshilfe beim alternden Fastnachtsprinzen Adelberd Panezza, lenkt den Verdacht auf ihren ungeliebten Sohn Clemens. Nach und nach kommen die Geheimnisse der Familie Panezza und ihres süditalienischen Familienzweigs Toralto ans Tageslicht...

Gedreht während der echten Meenzer Fassenacht 1960, zudem an Originalschauplätzen im Rheingau in Hallgarten und im Schloss Reichartshausen in Oestrich-Winkel.

## 35. Todestag Willi Kollo

Mi 1.2. 18.30

### **MEINE FREUNDIN BARBARA**

Mi 8.2. 16.00

Regie: Fritz Kirchhoff, DE 1937, 80 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Grethe Weiser, Franz Zimmermann, Paul Hoffmann

Willi Kollo (\*28.4.1904 in Königsberg, heute Kaliningrad; †4.2.1988 in Berlin) begann seine künstlerische Laufbahn in jungen Jahren als Mitarbeiter seines Vaters, dem berühmten Komponisten Walter Kollo. In den 1920er Jahren machte sich Willi Kollo einen Namen als Autor von Kabarett-Revuen. Aus seiner Feder stammen sowohl politische Texte für die linksintellektuelle Berliner Szene als auch erfolgreiche Schnulzen und Schlager. In der NS-Diktatur konnte er unbeirrt weiterarbeiten, konzentrierte sich auf harmlose und vermeintlich unpolitische Unterhaltung. Seit 1930 schrieb er zudem Filmmusik für Komödien wie *MEINE FRAU*, *DIE HOCHSTAPLERIN* (1931) und *ZWEI IN EINER GROSSEN STADT* (1942), sowie auch Drehbücher für *WIR TANZEN UM DIE WELT* (1939) und *MEINE FREUNDIN BARBARA* (1937).

Barbara Werner versucht, ihre Familie mit ihrem Job als Kinoplatzanzeigerin über Wasser zu halten. Vor allem ihre jüngere Schwester Ursula soll es mal besser haben und zur Schule gehen können. Eines Tages findet Barbara nach einer Vorstellung eine wertvolle Armbanduhr und damit wendet sich das Blatt für die schlagfertige Frau...



ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO (IT 2021)



THE LOST SOULS OF SYRIA (FR/DE 2022)

## Schlachthof-Film des Monats

Do 2.2. 16.30 OmU

Fr 3.2. 20.15 OmU

So 5.2. 18.30 OmU

**ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO** (Ennio, il maestro)

Regie: Giuseppe Tornatore, IT 2021, 163 min, DCP, OmU,

FSK: ab 12

**Wiesbadener Erstaufführung:** Oscar-Preisträger Giuseppe Tornatore (CINEMA PARADISO) widmet seinem Freund und Wegbegleiter Ennio Morricone, dem wohl beliebtesten und produktivsten Filmkomponisten des 20. Jahrhunderts, einen monumentalen Dokumentarfilm. ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO lässt den Komponisten, der kurz nach Fertigstellung verstarb, in berührenden Interviews auf sein unvergleichliches Lebenswerk zurückblicken, das über 500 Filmkompositionen umfasst. Aber auch Hollywood-Größen wie Clint Eastwood, Quentin Tarantino und Hans Zimmer, sowie Musiker\*innen wie Bruce Springsteen, Zucchero und Joan Baez lassen den Maestro in ihren persönlichen Erinnerungen lebendig werden. Sie alle erzählen die Chronik einer langen Karriere von einzigartiger Schaffensbreite, die Morricone für viele auf eine Stufe mit den ganz großen Komponisten der Klassik stellt.

„Regisseur Guisepppe Tornatore liefert mit dem Dokumentarfilm ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO eine gelungene Würdigung, sehr detailliert und in die Tiefe gehend. Nach dem Film hat man definitiv Lust, sich etliche Filmklassiker nochmal anzuschauen – und zu hören!“ (ndr.de)

In Kooperation mit



## Gesellschaftliche Entwicklungen

Do 2.2. 20.15 OmU

Sa 4.2. 17.00 OmU

**THE LOST SOULS OF SYRIA**

Regie: Stéphane Malterre, FR/DE 2022, 100 min, DCP, OmU,

FSK: ab 16, **Filmgespräch am 4.2.** mit Regisseur, Ko-Autorin

und Produzentin (auf Englisch), **Eintritt:** 10€/9€ ermäßigt

In Kooperation mit



**Zum Bundesstart:** 27.000 Fotos von zu Tode gefolterten zivilen Gefangenen wurden von einem militärischen Überläufer mit dem Codenamen Caesar aus den Geheimarchiven des syrischen Regimes gestohlen und öffentlich gemacht. Beweise, aussagekräftiger als das, was man gegen die Nazis bei den Nürnberger Prozessen in der Hand hatte. Regisseur Stéphane Malterre und Ko-Autorin und Fachberaterin Garance Le Caisne untersuchten, inwieweit sich die internationale Justiz als unfähig erweist, den syrischen Staat anzuklagen. Obwohl der Fall zum Vergessen verurteilt zu sein scheint, geben Angehörige der Opfer, Aktivist\*innen und Caesar nicht auf. Auf eigene Faust suchen sie vor nationalen Gerichten in Europa weiter nach



© 2023 Sony Pictures Entertainment

WHITNEY HOUSTON: I WANNA DANCE WITH SOMEBODY



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

WIR TANZEN UM DIE WELT (DE 1939)

Wahrheit und Gerechtigkeit. Ihr Kampf und ihre über fünf Jahre aus beispielloser Nähe gefilmten Ermittlungen werden schließlich zum ersten Prozess gegen hohe Beamte der syrischen Todesmaschinerie führen.

## Musik – Sprache der Welt

### WHITNEY HOUSTON: I WANNA DANCE WITH SOMEBODY

Regie: Kasi Lemmons, US 2022, 145 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Naomi Ackie, Stanley Tucci, Tamara Tunie

Bereits als Kind liebt Whitney Houston es, mit ihrer Mutter Cissy in der Kirche zu singen. Auf die Idee, aus ihrer Leidenschaft für die Musik eine Karriere zu machen, kommt sie von selbst aber nie. Eines Tages bittet die erkrankte Cissy ihre mittlerweile erwachsene Tochter, bei einem Auftritt für sie einzuspringen. Im Publikum befindet sich Plattenfirmen-Boss Clive Davis. Er erlebt mit, wie Whitney das Publikum mit ihrer phänomenalen Stimme begeistert und nimmt sie unter Vertrag. Schnell folgt ein Hit auf den nächsten und sie avanciert bereits mit ihrem Debütalbum zum Idol von Millionen. Bei einer Preisverleihung lernt die junge Frau den für seinen unsteten Lebenswandel berühmten R&B-Sänger Bobby Brown kennen. Die zwei verlieben sich ineinander und heiraten. Doch anstelle eines Happy Ends kommt alles ganz anders...

Die Regie des Biopics übernahm Kasi Lemmons, die u.a. für den Film *HARRIET – DER WEG IN DIE FREIHEIT* (US 2019) verantwortlich zeichnet. Hauptdarstellerin Naomi Ackie werden für ihre beeindruckende Leistung Chancen auf eine Oscar-Nominierung ausgerechnet.

„Mehrere Dokumentarfilme haben das Leben der Sängerin schon beschrieben, nun hat Kasi Lemmons ein klassisches Biopic gedreht, das Leben und Leiden Houstons in konventioneller, aber oft mitreißender Form erzählt, getragen von einer starken Hauptdarstellerin und der unvergesslichen Musik Whitney Houstons.“ (*programmokino.de*)

## 35. Todestag Willi Kollo

### WIR TANZEN UM DIE WELT

Regie: Karl Anton, DE 1939, 94 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Charlotte Thiele, Carl Raddatz, Irene von Meyendorff

Die Varieté-Tänzerinnen aus der Schule von Jenny Hill sind die besten ihrer Zunft. Doch die Konkurrenz schläft nicht: Eine andere Schule setzt alles daran, dem Erfolg der Jenny Hill-Gruppe ein Ende zu machen.

Fr 3.2. 16.45 DF

Sa 4.2. 20.15 OmU

Mi 8.2. 18.30

So 19.2. 16.00



WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN (DE 2022)



SEASIDE SPECIAL – EIN LIEBESBRIEF AN GROSSBRITANNIEN

WIR TANZEN UM DIE WELT ist ein Prototyp des deutschen Revuefilms, in dessen Mittelpunkt Charlotte Thiele als Chefin der Tanztruppe steht. Die Verbindung von leichter Unterhaltung und spektakulären Gesangs- sowie Tanz-Nummern sollte das Publikum von seinem entbehrungsreichen Alltag unter der nationalsozialistischen Herrschaft ablenken.

## Literaturverfilmungen

Do 9.2. 17.30 DF

Fr 10.2. 20.15 DF

Sa 11.2. 17.30 DF

### WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

Regie: Aron Lehmann, DE 2022, 109 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Corinna Harfouch, Luna Wedler, Karl Markovics

Luise ist bei ihrer Großmutter Selma in einem abgelegenen Dorf im Westerwald aufgewachsen. Selma wohnt schon immer dort, doch eines unterscheidet sie von den anderen Leuten im Ort: Sie kann den Tod voraussehen. Jedes Mal, wenn Selma im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Dabei ist jedoch nicht vorauszusehen, wen es treffen wird. Das ganze Dorf hält sich bereit: letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht, Liebe erklärt...

Die märchenhaft-surrile und liebenswerte Komödie basiert auf dem gleichnamigen Roman von Mariana Leky, der im Jahr 2017 erschien.

„WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN ist ein ebenso kluger wie tröstlicher Film geworden, der mit melancholischem Humor von schweren Themen wie Tod und Verlust, vor allem aber von der Liebe erzählt.“ (Cinema)

## Festival-Nachlese

Do 9.2. 20.15 OmU

Fr 10.2. 17.30 OmU

### SEASIDE SPECIAL – EIN LIEBESBRIEF AN GROSSBRITANNIEN

Regie: Jens Meurer, DE/BE 2021, 93 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

**Wiesbadener Erstaufführung:** Die Doku ist ein liebevoller und hautnaher Blick auf Großbritanniens letzte originale „End-of-the-Pier“-Variety Show, und wie sich ihre local heroes auf die Sommersaison 2019 vorbereiten. Eine Hommage an handgemachtes Entertainment, mit typisch englischem Humor. Keine Effekte, keine Celebrities, keine digitalen Tricks, dafür very british, authentisch, witzig, mitreißend. In der verschlafenen Küstenstadt Cromer in Norfolk geht es um ein buntes Ensemble von inspirierenden und originellen Charakteren – einen Mikrokosmos des modernen Großbritanniens inmitten von gewaltigem Wandel.



© Mario Kanzinger



© Stéphanie Branchu

MUNAY TANZT – EINE BESONDERE REISE (DE 2022)

DIE KÜCHENBRIGADE (FR 2021)

Die deutsch-belgische Koproduktion wurde auf 16mm Film gedreht und wartet mit einem Score der Fabulous Steve Willaert Brass Band auf. Der Gewinner des Publikumspreises des Cambridge Film Festivals erhielt auch eine „Lobende Erwähnung“ bei den Hofer Filmtagen 2021.

„Jens Meurers herzerwärmende Liebeserklärung an diese besondere Form des britischen Entertainments sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen, denn sie ist – wie Conférencier Olly Day betont – „gut für die Seele“. Isn't it? It is.“ (Cinema)

## Natourale-Nachlese

Sa 11.2. 20.15 DF

### MUNAY TANZT – EINE BESONDERE REISE

Regie: Mario Kanzinger, DE 2022, 114 min, DCP, DF, FSK: ab 0

In Kooperation mit

— NATOURALE

Munay, eine liebenswerte ältere Dame von 75 Jahren, bricht nach 27 Jahren Schwarzwaldidylle radikal alle Brücken ab, um sich selbst zu finden. Keine Senioren-WG, kein kleines Zimmer mit Betonwänden soll ihr neues Zuhause werden – sie will erst mal nur raus in ihre heißgeliebte Natur... Ihr Weg zu Fuß führt sie einmal quer durch Deutschland: Von Konstanz bis nach Flensburg – alleine, mit einem kleinen Zelt und leichtem Gepäck. Regisseur Mario Kanzinger hat sie mit der Kamera begleitet, Munay selbst führte ein Handytagebuch. Aus diesen authentischen Aufnahmen ist ein intimer Dokumentarfilm entstanden.

MUNAY TANZT – EINE BESONDERE REISE wurde bei der Natourale 2022 in der Kategorie „Bestes Herzensprojekt“ ausgezeichnet.

## Köstliches Kino

So 12.2. 11.00 DF

(mit Essen)

### DIE KÜCHENBRIGADE

Regie: Louis-Julien Petit, FR 2021, 97 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Audrey Lamy, François Cluzet, Chantal Neuwirth

So 12.2. 17.00 DF

(mit Essen)

In Kooperation mit

die hofköche.

STÖVER & HOLDERSIEITH

Seit ihrer Kindheit träumt die ebenso begnadete wie streitbare Köchin Cathy davon, ein eigenes Restaurant zu führen. Doch auch mit 40 Jahren läuft nichts wie geplant. Sie legt sich mit ihrer Chefin im Sternelokal einmal zu oft an und sieht sich gezwungen, eine Stelle als Kantinenköchin in einem Heim für junge Migrant\*innen anzunehmen. Ihr Traum scheint wieder in weite Ferne gerückt zu sein... Oder doch nicht?

Tickets (42€; Getränke exklusive; feste Sitzplatzvergabe) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Website des Murnau-Filmtheaters sowie an der Kasse während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich. Gesamtlänge: ca. 4 Stunden. Weitere Informationen finden Sie online!



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**DAS SCHLOSS IN FLANDERN** (DE 1936)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**EIN BLONDER TRAUM** (DE 1932)

## 145. Geburtstag Paul Otto

Mi 15.2. 16.30

### **DAS SCHLOSS IN FLANDERN**

Mi 22.2. 18.30

Regie: Géza von Bolváry, DE 1936, 92 min, 35mm, FSK: 6, mit Martha Eggerth, Paul Hartmann, Paul Otto

Paul Otto (\*8.2.1878 in Berlin; † 30.11.1943 ebenda) war ein deutscher Theater- und Filmschauspieler. Seine Filmkarriere begann 1910, ab 1911 führte er zudem Regie, später schrieb er auch Drehbücher. Er war Spielpartner der Stummfilmstars Asta Nielsen, Henny Porten und Elisabeth Bergner. Nach fast 100 Stummfilmrollen gelang Otto der erfolgreiche Wechsel zum Tonfilm. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde Otto 1937 zum Staatsschauspieler ernannt und 1942 übernahm er die Leitung der Fachschaft Bühne der Reichstheaterkammer. Durch Zufall wurde im Herbst 1943 Ottos jüdische Herkunft entdeckt. Um der Deportation durch die Nationalsozialisten zu entgehen, verübte er, gemeinsam mit seiner Frau, der Schauspielerin Charlotte Klinder (1891-1943), Suizid.

Jahre nach dem Krieg kommt der Offizier Fred Winsbury aus Australien wieder auf das Schloss bei Ypern in Flandern, wo er während des Krieges einquartiert war. Er begegnet hier der berühmten Sängerin Gloria Delamare, die er schon immer bewundert hat. Doch ein Ereignis aus seiner Vergangenheit steht dem Glück der Liebenden im Weg...

## In Kooperation mit...

Mi 15.2. 19.30

### **EIN BLONDER TRAUM**

Regie: Paul Martin, DE 1932, 95 min, DCP, FSK: ab 6, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Willi Forst

Vorfilm: **SONNE INS HAUS** (Regie: Hans Fischerkoesen, DE 1932, DCP, 2 min), **Einführung:** Filmwissenschaftlerin Miranda Reason, **Eintritt:** 11€/10€ ermäßigt

In Kooperation mit



Die zwei befreundeten Fensterputzer Willy und Willy, die in ausrangierten Eisenbahnwaggons vor den Toren Berlins kampieren, werben um die noch ärmere Artistin Jou-Jou, die nur einen großen Traum hat – Hollywood!

Die Auswirkungen einer desaströsen wirtschaftlichen Situation mit 6 Millionen Arbeitslosen zum Ende der Weimarer Republik brachten so genannte „Depressions-Musicals“ hervor. Die Drehbuchautoren Walter Reisch und Billy Wilder suchten in dieser mitreißenden Romanze das Glück nicht im Reichtum, sondern im bescheidenen bürgerlichen Heim.

**Wir zeigen zum ersten Mal die frisch digital restaurierte Fassung im Murnau-Filmtheater!**



© Rapid Eye Movies

EO (PL/IT 2022)



© Fredrik Wenzel, Alameda Film

TRIANGLE OF SADNESS (DE/FR/DK/SE 2022)

## Preisgekrönt

Do 16.2. 17.30 OmU

### EO

Fr 17.2. 20.15 OmU

Regie: Jerzy Skolimowski, PL/IT 2022, 89 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Sandra Drzymalska, Tomasz Organek

**Wiesbadener Erstaufführung:** Die Welt ist ein geheimnisvoller Ort, wenn man sie mit den Augen eines Tieres betrachtet. Der graue Esel EO muss als Zirkustier in Shows auftreten. Doch zumindest seine menschliche Showpartnerin setzt sich liebevoll für ihn ein. Als der Zirkus von den Behörden geschlossen wird, beginnt eine Odyssee für EO. Auf seinem Lebensweg begegnet er guten und schlechten Menschen, erlebt Freude und Schmerz, er wird verkauft, muss Lasten ziehen oder als Maskottchen eines Fußballvereins dienen.

Diese Hommage an Robert Bressons *AU HASARD BALTHAZAR* wurde 2022 in Cannes mit dem Preis der Jury und beim Europäischen Filmpreis mit dem European University Film Award sowie für die Beste Filmmusik ausgezeichnet.

„Skolimowski spielt gekonnt mit Stimmungen und Schwingungen, er experimentiert mit Licht und Farben, erschafft magische Bilder von unvergesslicher Schönheit und erzählt dabei doch eigentlich eine sehr einfache und sehr poetische Geschichte, die sich durchaus als Parabel auf das Leben der Menschen verstehen lässt.“ (*programmokino.de*)

## And the Oscar goes to...

Do 16.2. 20.00 DF

### TRIANGLE OF SADNESS

Sa 18.2. 16.45 DF

Regie: Ruben Östlund, DE/FR/DK/SE 2022, 147 min, DCP,

Sa 25.2. 20.00 OmU

DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Harris Dickinson, Charlbi Dean,

Als die jungen Models und Instagramstars Yaya und Carl die Einladung zu einer Luxuskreuzfahrt annehmen, verläuft der Törn zwischen Sonnenbaden, Smalltalk und Champagnerfrühstück zunächst absolut selfietauglich. Doch während des Captain's Dinners zieht ein Sturm auf, sodass das Schiff kentert und sich das Paar auf einer einsamen Insel wiederfindet. Im Überlebenskampf zwischen Feuer machen und Jagen ist die Hierarchie plötzlich auf den Kopf gestellt...

Regisseur Ruben Östlund gewann für die scharfe Gesellschaftskritik diverse Filmpreise, u.a. die Goldene Palme bei den Filmfestspielen in Cannes sowie zuletzt den Europäischen Filmpreis in vier Kategorien (u.a. Bester Film). An die Seite der jungen Hauptdarsteller\*innen Harris Dickinson und Charlbi Dean stellt Östlund ein großartiges Ensemble aus erfahrenen Darstellern wie u.a. Woody Harrelson, Vicki Berlin und Iris Berben.



DANIEL RICHTER (DE 2022)



STERN VON RIO (DE 1940)

## Kunst(werke)

Fr 17.2. 17.15 DF

Sa 18.2. 20.15 DF

So 19.2. 18.30 DF

### DANIEL RICHTER

Regie: Pepe Danquart, DE 2022, 118 min, DCP, DF, FSK: ab 12

sensor-Film des Monats



In seiner Jugend war Daniel Richter in der Hamburger Hausbesetzer\*innenszene aktiv, heute ist er ein Star der internationalen Kunstwelt. Seine Bilder werden auf der ganzen Welt gekauft, gesammelt und gehandelt. Doch im Herzen ist er ein Rebell, ein zutiefst politischer Mensch. Der Oscar-prämierte Regisseur Pepe Danquart ist Richter über einen Zeitraum von drei Jahren gefolgt, hat seine künstlerische Entwicklung festgehalten, mit ihm seine großen Ausstellungen in New York und Paris gefeiert und ihn in seinem Atelier beobachtet: beim Malen, beim Musik hören, beim Nachdenken. Entstanden ist ein Film über Kunst, die politisch sein will und im besten Sinne eben doch geblieben ist, was sie ist: Malerei!

„Fans von Daniel Richter respektive seiner Kunst werden bei diesem Film, so ungewohnt intim die Einblicke in sein Atelier und seine Arbeit sind, dahinschmelzen. Allen anderen bietet Danquarts Doku einen nüchternen, und dadurch zwar nicht (wie etwa Banksys EXIT THROUGH THE GIFT SHOP) offensiv, aber zumindest subtil kritischen Einblick in eine Welt, die den meisten völlig fremd und (allein aus monetären Gründen) wenig greifbar sein dürfte: den modernen Kunstmarkt. Nach DANIEL RICHTER ist all das ein gutes Stück verständlicher.“ (kino-zeit.de)

## 145. Geburtstag Paul Otto

Mi 22.2. 16.00

So 26.2. 16.00

### STERN VON RIO

Regie: Karl Anton, DE 1940, 83 min, 35mm, FSK: ab 12, mit La Jana, Gustav Diessl, Paul Otto

In Brasilien findet der Schürfer Vincente einen Riesendiamanten und schenkt ihn seiner Freundin Concha. Rechtmäßig gehört der Stein aber dem Kaufmann Don Felipe, der die Schürfrechte innehat. Die Polizei nimmt Vincente den Diamanten ab, er wird zu einer Freiheitsstrafe verurteilt. Don Felipe, eingeladen vom Diamanten-Syndikat in Amsterdam, möchte seinen Riesendiamanten in Europa präsentieren. Dicht gefolgt von Concha, die den Diamanten nicht aufgeben will...

Dieser Kriminal- und Abenteuerfilm aus der NS-Zeit wurde aufgrund der erotischen Tanzdarbietung von La Jana zum Kassenschlager. Die Schauspielerin erlebte die Uraufführung nicht mehr. Im Winter 1939/40 verpflichtete sie sich für eine Wehrmachtstournee, erkrankte an einer beidseitigen Lungenentzündung und starb am 13. März 1940.



© 2022 ADNP TF1 STUDIO FRANCE 3 CINEMA

MARIA TRÄUMT – ODER: DIE KUNST DES NEUANFANGS



© DCM

ACHT BERGE (IT/BE/FR 2022)

## Komödien international

Do 23.2. 17.30 DF

Fr 24.2. 20.15 DF

Sa 25.2. 17.30 OmU

### MARIA TRÄUMT – ODER: DIE KUNST DES NEUANFANGS

(Maria rêve)

Regie: Lauriane Escaffre, Yvo Muller, FR 2022, 92 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Karin Viard, Grégory Gadebois

Maria hat in ihrer Arbeit als Reinigungskraft ihre Berufung gefunden. Nebenbei geht sie noch einer anderen Leidenschaft nach: Sie schreibt Gedichte, die sie mit niemandem teilt – insbesondere nicht mit ihrem gleichgültigen Ehemann, der ihr Interesse an den schönen Künsten nicht versteht. So kann er Marias Begeisterung auch nicht nachvollziehen, als sie einen neuen Job in der Pariser Académie des Beaux-Arts annimmt. Dort taucht Maria in eine glamouröse, ihr vollkommen fremde Welt ein: Schnell freundet sie sich mit den modernen, weltoffenen Studierenden und dem Hausmeister Hubert an. Zwischen ihr und Hubert entwickelt sich eine tiefe Bindung, während ihre Lebensfreude wiedererwacht...

Die französische Komödie wurde bei den Französischen Filmtagen Tübingen/Stuttgart 2022 mit dem Publikumspreis sowie dem Verleihförderpreis ausgezeichnet.

## Preisgekrönt

Do 23.2. 20.00 OmU

Fr 24.2. 16.45 DF

So 26.2. 18.30 DF

### ACHT BERGE (Le Otto Montagne)

Regie: Charlotte Vandermeersch, Felix Van Groeningen, IT/BE/FR 2022, 148 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Luca Marinelli, Alessandro Borghi, Filippo Timi

**Wiesbadener Erstaufführung:** Pietro ist ein Junge aus der Stadt, Bruno das letzte Kind eines vergessenen Bergdorfes. Gemeinsam erkunden sie die verlassenen Häuser des Dorfs, streifen an endlosen Sommertagen durch Täler, folgen dem Wildbach bis zu seiner Quelle. Jahre später schlagen sie verschiedene Wege ein. Während Bruno im Heimatdorf eine Familie gründet und sich dennoch nie richtig zu Hause fühlt, zieht es Pietro in die weite Welt. Das unsichtbare Band zwischen ihnen bringt Pietro jedoch immer wieder in die Heimat zurück, auf der Suche nach Zuflucht und Freundschaft. Doch längst sind sie sich nicht mehr einig, wo das Glück des Lebens zu finden ist.

„Felix Van Groeningen und seine Partnerin Charlotte Vandermeersch haben Paolo Cognettis gleichnamigen Roman als eine wehmütige, helle Hymne an die Freundschaft und die Schönheit der Berge verfilmt. Der Große Preis der Jury in Cannes ist wohlverdiert; er gilt auch den hervorragenden Hauptdarstellern.“ (epd-Film)

Mi 1.2. 15.30	<b>DIE FASTNACHTSBEICHTE</b>	So 12.2. 11.00	<b>DIE KÜCHENBRIGADE</b> DF (mit Essen)
Mi 1.2. 18.30	<b>MEINE FREUNDIN BARBARA</b>	So 12.2. 17.00	<b>DIE KÜCHENBRIGADE</b> DF (mit Essen)
Do 2.2. 16.30	<b>ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO</b> OmU	Mi 15.2. 16.30	<b>DAS SCHLOSS IN FLANDERN</b>
Do 2.2. 20.15	<b>THE LOST SOULS OF SYRIA</b> OmU	Mi 15.2. 19.30	<b>EIN BLONDER TRAUM</b> Vorfilm: <b>SONNE INS HAUS</b>
Fr 3.2. 16.45	<b>WHITNEY HOUSTON: I WANNA DANCE WITH SOMEBODY</b> DF	Do 16.2. 17.30	<b>EO</b> OmU
Fr 3.2. 20.15	<b>ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO</b> OmU	Do 16.2. 20.00	<b>TRIANGLE OF SADNESS</b> DF
Sa 4.2. 17.00	<b>THE LOST SOULS OF SYRIA</b> OmU	Fr 17.2. 17.15	<b>DANIEL RICHTER</b> DF
Sa 4.2. 20.15	<b>WHITNEY HOUSTON: I WANNA DANCE WITH SOMEBODY</b> OmU	Fr 17.2. 20.15	<b>EO</b> OmU
So 5.2. 16.00	<b>DIE FASTNACHTSBEICHTE</b>	Sa 18.2. 16.45	<b>TRIANGLE OF SADNESS</b> DF
So 5.2. 18.30	<b>ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO</b> OmU	Sa 18.2. 20.15	<b>DANIEL RICHTER</b> DF
Mi 8.2. 16.00	<b>MEINE FREUNDIN BARBARA</b>	So 19.2. 16.00	<b>WIR TANZEN UM DIE WELT</b>
Mi 8.2. 18.30	<b>WIR TANZEN UM DIE WELT</b>	So 19.2. 18.30	<b>DANIEL RICHTER</b> DF
Do 9.2. 17.30	<b>WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN</b> DF	Mi 22.2. 16.00	<b>STERN VON RIO</b>
Do 9.2. 20.15	<b>SEASIDE SPECIAL – EIN LIEBESBRIEF AN GROSSBRITANNIEN</b> OmU	Mi 22.2. 18.30	<b>DAS SCHLOSS IN FLANDERN</b>
Fr 10.2. 17.30	<b>SEASIDE SPECIAL – EIN LIEBESBRIEF AN GROSSBRITANNIEN</b> OmU	Do 23.2. 17.30	<b>MARIA TRÄUMT – ODER: DIE KUNST DES NEUANFANGS</b> DF
Fr 10.2. 20.15	<b>WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN</b> DF	Do 23.2. 20.00	<b>ACHT BERGE</b> OmU
Sa 11.2. 17.30	<b>WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN</b> DF	Fr 24.2. 16.45	<b>ACHT BERGE</b> DF
Sa 11.2. 20.15	<b>MUNAY TANZT – EINE BESONDERE REISE</b> DF	Fr 24.2. 20.15	<b>MARIA TRÄUMT – ODER: DIE KUNST DES NEUANFANGS</b> DF
		Sa 25.2. 17.30	<b>MARIA TRÄUMT – ODER: DIE KUNST DES NEUANFANGS</b> OmU
		Sa 25.2. 20.00	<b>TRIANGLE OF SADNESS</b> OmU
		So 26.2. 16.00	<b>STERN VON RIO</b>
		So 26.2. 18.30	<b>ACHT BERGE</b> DF

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

**Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater**  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

**Kinoprogrammgestaltung:** Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

**Eintritt:** 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner\*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

**Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung** unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater).

**Reservierung:** Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de).

**Öffentliche Verkehrsmittel:** HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),  
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.